

Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 10.5

Es ist kalt!

Es gibt Tage, da ist es warm in der Seele. Da ist es wohligh und ein "JA" steckt im Untergrund. Dann wieder gibt es Tage, da sieht man schon beim Ausatmen eine weiße Eiswolke den eigenen Mund verlassen. Da ist es kalt im Inneren. Fast ist es wie beim Wetter Entweder erst kalter Regen und anschließend warme Strahlen von oben. Entweder tiefer Winter oder tiefer Sommer. Es wird heute noch wenig betrachtet: Es gibt auch ein inneres Wetter. Manchmal werden die inneren Gefühle, genau wie das Wetter (im Außen) von einer weißen Schicht zugedeckt. Und das Grundgefühl ist dann eine weiße Deprimiertheit. Und nein, wir sprechen hier nicht von Depressionen.

Damit du etwas davon hast:

Natürlich hat auch bei dir heute das Schicksal seine kalten Finger im Spiel. Und es sorgt dafür, dass entweder Du oder dein Kind oder auch dein inneres Kind eine waschechte Erkältung davon tragen. Eine Art Verständigung darüber, dass alles viel zu lange festgehalten wurde, endlich in voller Lautstärke nach Außen kommen darf. Und zwar nicht nur in dein Taschentuch.

Da zieht man sich halt warm an, und wenn es sein muß, auch die Decke über den Kopf. Das schöne ist: Derartiges geht relativ schnell vorüber.

Mit Medizin dauert es nur noch 7 Tage. Ohne Medizin immerhin noch eine ganze Woche.

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



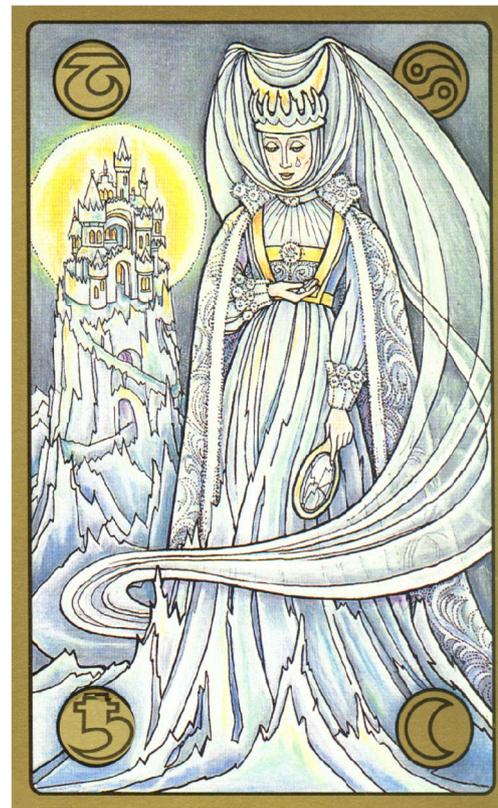
Archetypus: Das Schicksal



Archetypus: Die Anima



"Ja, kalt ist es und es ist keiner da. Keiner, der mich ein bißchen warm hält. Was mache ich eigentlich hier? Und dann sieht es noch nach Regen aus!"



symbolon-Karte: Die Eiskönigin

(Signatur Saturn/Krebs oder ♄ im Zeichen ♋)

© symbolon